

VIEL MEHR ALS EIN PARKPLATZTREFFEN

Hot Summer Nites

V8-Blubbern. Cheeseburger, coole Typen mit Pombadour-Frisuren und kesse Mädls im 60´ s Look im Jahr 2015 in Wien? Gibt's nicht? Doch, gibt es und zwar schon seit dem 14. Mai 2004.



Regelmäßig trifft sich die US-Car Gemeinde bei der Shopping City Süd am riesigen Parkplatz einer Fastfood-Kette. Immer am 2. Freitag des Monats von Mai bis September ab 19:00 Uhr. Heuer starten die Hot Summer Nites zum ersten Mal am 8. Mai. Bei diesem Parkplatztreffen ist wirklich alles zu sehen, was aus Amerika kommt. Vom kom-

plett restaurierten Oldtimer, über Neuwagen bis zum Restaurationsobjekt, von der Ratte bis zum „Schöner als Neu“-Zustand, vom Daily Driver bis zum seltenen Gustostücker. Was alle Anwesenden eint ist die Leidenschaft am einander treffen, an Benzingesprächen oder einfach nur zum Schauen. Natürlich ist das Treffen offen für Besucher und

Freunde der Szene und jeder Besuch ist auch gleichzeitig ein Genuss für die Augen. An allen Ecken und Enden hört man das Brodeln der großen Motoren und das Plaudern von netten Menschen. Und gerade die Menschen machen die unverwechselbare Atmosphäre aus. Wenn man will, kommt man ganz leicht ins Gespräch und bekommt interessante Dinge gezeigt. ▶

Little Red Corvette

So auch bei meinem Rundgang im August 2014. Die etwas erhöhte Terrasse von McDonalds ist ein idealer Ausgangspunkt für den Spaziergang durch die Reihen der Autos. Von hier kann man das Gelände ganz gut überblicken und sofort fällt mir eine rote Corvette C1 auf. Das ist ein Auto zu dem ich eine gewisse

Nahebeziehung habe, weil wir, Michael Stumpf und ich, mit so einem Modell viele Classic Rallyes bestreiten. Diese kleine, rote Corvette funkelt und blitzt, dass es eine Freude ist. Aber eine große Menschentraube hat sich rund um das aufsehenerregende Auto gebildet. Also drehten wir erstmal eine Runde, doch am Ende des Rundgangs musste ich unbedingt zu dieser Vette.

Als sich die Menschenmenge etwas lichtet komme ich mit dem Besitzer der kleinen Schönheit ins Gespräch. Das ist ganz leicht, vor allem, weil ich mich mit dem Auto ein wenig auskenne. Dieser Wagen ist in einem einzigartigen Zustand – ich würde sagen schöner als bei seiner Auslieferung 1960 und warum wird auch schnell klar, nachdem mir der Besitzer die Geschichte dieses Autos erzählt hat.

Die rote Corvette wurde 1960 in den USA ausgeliefert und 1993 holte sie der Vorbesitzer nach Europa und fuhr damit bis 1997 auf Österreichs Straßen. Dann waren doch ein paar Dinge zu reparieren und auch zu restaurieren und er übergab sie an eine Werkstatt mit dem Restaurationsauftrag. Ohne sich mit dem Besitzer abzustimmen wurde sie bis zur letzten Schraube zerlegt und die Anzahlung für die Restauration war bald aufgebraucht. Mehr Geld gab es aber nicht, weil der Halter eine derart aufwändige Off-Frame Restauration nicht bestellt hatte. Dieser Streit wurde vor Gericht ausgetragen und Jahre später erhielt er auch Recht. Nur gab es die Werkstatt in der Zwischenzeit nicht mehr und die Einzelteile des Autos waren in einem Container gelagert. Sozusagen ein 3D-Puzzle einer Corvette C1. Fünf Jahre blieb das Auto unangetastet im Container bis es vom jetzigen Besitzer um klei-



C1. Little Red Corvette.

Fotos © Gerhard Riedl

nes Geld erworben werden konnte. Er und der Vorbesitzer waren schon lange Freunde und der Verkauf war zum Vorteil für beide Seiten.

Die Teile wurden erst mal weiter eingelagert und nach weiteren Jahren nahm der neue Besitzer den Zusammenbau gemeinsam mit einer Werkstatt in Angriff. Dieses Unterfangen verbrauchte ganze 900 Arbeitsstunden bis die Corvette im Sommer 2014 wieder fahrbereit war. Viele Teile wurden revidiert, viele Teile erneuert und vier Tage vor dem Treffen am Parkplatz hat die rote Corvette das Pickel (Hauptuntersuchung) bekommen und steht so schön da, wie noch nie in ihrem Leben. Daneben der stolze Besitzer mit seiner Frau. Und sie können auch stolz sein auf diesen tollen amerikanischen Traum auf vier Rädern.

//Gerhard Riedl

HOT SUMMER NITES

www.hotsummernites.at